

Beauty through my eyes
Beauty through my eyes





Ein Projekt von:



KUNSTtransit
www.kunsttransit.de



Sudanese General Plastic Artist Union
www.sudaneseartist.com

Gefördert von:

i f a  Gefördert durch das Institut für
Auslandsbeziehungen aus Mitteln der
Kulturabteilung des Auswärtigen Amtes

Beauty through my eyes - Austauschprojekt mit Künstlern aus Sudan und Deutschland

Dem Projekt liegen Fragen nach der Kunst, dem künstlerischen Leben und dem Leben an sich in verschiedenen Kulturen zu Grunde. Welche Schönheit erwartet uns in einem Land, von dem wir oftmals nur Kriegsnachrichten oder Katastrophenbilder zu hören und zu sehen bekommen und wie, andersherum, können unterschiedlichste kulturelle und künstlerische Positionen verbunden werden?

Auf welche Weise kann man die eigenen Vorstellungen bei Seite lassen und sich vor Ort und durch den intensiven Kontakt mit den Gastgebern ein eigenes, womöglich vollständigeres Bild machen?

Gibt es die universelle Sprache Kunst? Welche Verknüpfungen und Verwebungen finden wir gemeinsam? Was bewegt uns alle?

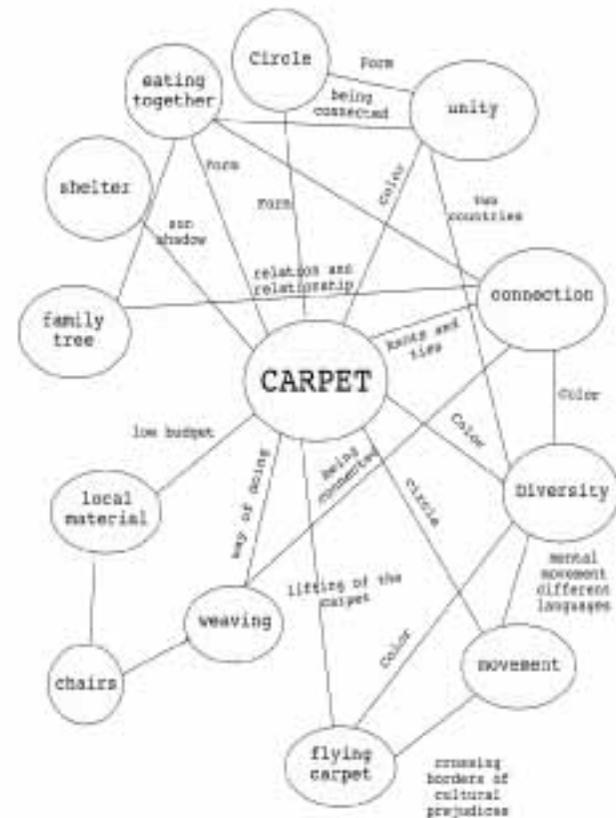
Vom 18. April bis 5. Mai reisten die drei Künstler Verena Veit, Stefan Doldt und Katharina Quecke in den Sudan und organisierten mit 15 sudanesischen Künstlern den Workshop „Beauty through my eyes“, der mit einem großen Gemeinschaftswerk und der Ausstellung weiterer Einzelarbeiten einen erfolgreichen ersten Abschnitt des Projektes fand.

Die Werke entstanden durch Ideen aus Diskussionen und Skizzen, während des gemeinsamen Essens und Tee trinken und durch Besuche bei den tanzenden Sufis und den Märkten.

Erste Verwebungen und Verknüpfungen konnten realisiert werden und in enger Zusammenarbeit ist ein Grenzen überwindender fliegender Teppich entstanden unter dessen Schutz eine große Wurzel aus der Erde ragt.

Das künstlerische und soziale Wesen erhielt eine Form, eine Plastik, die visuell, haptisch und sogar thermisch – als Schattenspende – erfahrbar wurde.

Die Energie und Spannung, die die Arbeit freisetzte war auch von Aussenstehenden spürbar und veranlasste einige zur Mitarbeit oder Hilfe – Essen bringen, Wasser spenden, Material beschaffen oder zur direkten Beteiligung am Werk.





Bewegung und Verknüpfung wurden mit einer stabilen Konstruktion verbunden deren Mittelpunkt kreisförmig offen blieb.

Der Gebrauch verschiedener Farben, Geweben und Alltagsmaterialien vereinte die Arbeit. Nur in der Gruppe war das Werk realisierbar.

An den Realitäten der Menschen und des Landes wurde nicht vorbei geschaut und indirekt und subtil flossen Gedanken der Vielseitigkeit, Freiheit, Gemeinschaft und Gleichberechtigung ein.

Ein Ausruf eines Gastes beim Anblick der Installation war: Das ist Revolution!



Das Projekt möchten wir einem möglichst großem Publikum zu kommen lassen und bemühen uns mit den gängigen Medien zusammen zu arbeiten, um auch darüber Einstellungen und Bilder zu verschieben und zu vervollständigen .

Zwei Zeitungen im Sudan berichteten auf Arabisch wie auf Englisch über das Projekt, es wurde annonciert und über das Radio gesendet.

Im Juli ist der Gegenbesuch der Sudanesen geplant.



Projektvorhaben

„Mein Projektvorhaben in Deutschland: Ich werde mich auf die Suche nach SCHÖNHEIT von alten Materialien machen, ...in einem alten Haus... dort werde ich auch Schatten beobachten und transformieren... denn der Schatten ist Zwilling eines jeden menschlichen Wesens der Vergangenheit und in der Gegenwart.“



Nisren Abasher

Künstlerin und Projekt- Koordinatorin

geboren 1981

lebt und arbeitet in Omdurman_Sudan

2005 Bachelor of fine arts/ sculpture, college of fine arts Khartoum_Sudan university

seit 2005 vielerlei nationale und internationale Projekte, Workshops und Ausstellungen

nisren_abasher@yahoo.com



memory, Installation und Performance in Wiesbaden_Deutschland, 2010



the old lady- trying to get connected, Installation in Kooperation mit Verena Veit in Karlsruhe_Deutschland, 2010



goat's fashion, Omdurman_Sudan 2010
Cowork mit Verena Veit



Verena Veit

seit 2009 freischaffend tätig
u.a. in Zusammenarbeit mit Nisren Abasher/ Sudan
lebt und arbeitet derzeit in Wiesbaden

2009: Diplom Malerei mit Auszeichnung
2004-2009: Studium der Malerei an der Alanus-
Hochschule für Kunst und Gesellschaft
in Alfter/ Bonn

1979: geboren in Stuttgart

e-mail: verena.veit@gmx.de
www.verenaveit.de (soon)



goat's fashion, Omdurman_Sudan 2010
Cowork mit Nisren Abasher



Projektvorhaben

Khartoum_Sudan 2011: 3 wochen - 21 tage - 21 begehungen.
erkundungen--zeichnungen--momentstücke--sammeln& verdichten--dokumentieren
....auf der strasse....in wohnhäusern....in geschäften.....
bündeln der dokumentierten 21, jeweils einem ort zugehörigen, begehungen, der
hinweise auf schönheit, der dabei erkundeten materialien, informationen und zeich-
nungen. erdpigmente werden stimmung.
interviews, blicke, fundstücke oder auch „nutzlose“ gaben werden substanz der
jeweiligen *moment-stücke*.



triebwerk N°17_disasters, 2009
Mischtechnik auf Leinwand, 14x 75cm x 70cm

Projektvorhaben

Portraits



Issam Ahmed Abdei Hafiez
Graphikdesigner und Maler



Solo-Ausstellungen in Galerien und Kulturzentren in Nairobi und Khartoum.

Gemeinschaftsausstellungen in Kulturzentren und Galerien in Nairobi und Khartoum und im Nationalmuseum Khartoum.

www.issamhafiez.com



Julia Katharina Kramer

Vita

geboren 1976 in Stuttgart

1996 - 2000 Gärtnerin

2000 - 2003 Studium, M.A.
in Konfliktberatung,
Universität Bradford, UK

2004 - 2008 Kampagnenarbeit;
Jugendbewegungen,
Bildungs- u. Medienprojekte
zu atomarer Abrüstung,
Friedenswerk Mutlangen,
BANg Jugendnetzwerk und
ippnw Deutschland

2008 - 2010 Friedensfachkraft des DED
(Deutscher Entwicklungsdienst), im Sudan

Projektvorhaben

Spurensuche

Identität - Umbrüche - Freundschaft

Seit 2 Jahren lebe und arbeite ich in Khartoum, Sudan. Es ist mir fremd und vertraut zugleich. Hier habe ich drei Freundinnen gefunden, aus drei Herkunftskulturen, mit drei Muttersprachen - Dedenga, Fur, Arabisch. Jede mit ihren eigenen Herausforderungen, Trauer, Mut, Stärke, Verletzung. Wir sind gemeinsam Zeuginnen eines Stückes Geschichte des Sudan im Umbruch geworden. Sie waren und sind für mich auch konstante Übersetzerinnen der mich umgebenden Welt. Im November 2010 endet meine Arbeit im Sudan - zunächst. Im Januar 2011 soll ein Referendum stattfinden, in dem die SüdsudaneseInnen entscheiden können, ob sie einen eigenen Staat wollen. Heute, im Juli 2010, spüre ich die unterschwellige Angst, Verunsicherung, Ungewissheit, die dieser Entscheidungspunkt mit sich bringt. Die Identität und Geschichte von Individuen und Bevölkerungsgruppen bzw. ganzen Völkern steht grossen Fragen gegenüber. Wird der Frieden zwischen Nord und Süd halten?

Mit KUNSTtransit möchte ich im März 2011 auf Spurensuche gehen. auf eine Spurensuche, wie sich durch Freundschaft und Schönheit offenbart – in einem historischen Umbruchmoment.

Die Spurensuche nach und mit den Freundinnen in Khartoum wird in Schrift und mit Fotomaterial dokumentiert und zu einer Wandzeitung/Journal unter dem Titel „khartoum sun – special edition“ verarbeitet.

Werkproben



Projektvorhaben

Wir stehen auf diesen beiden Seiten nicht zufällig nachbarschaftlich nebeneinander, sondern sind auch seit vielen Jahren de facto Nachbarn in Karlsruhe. Die Tatsache, dass unsere Grundstücke durch Zäune getrennt sind, hat uns auf die Idee gebracht, die Ästhetik von Zäunen, die auch immer gleich Thematik der Abgrenzung in sich tragen, ästhetisch auf ihre Durchlässigkeit hin zu untersuchen, indem wir sie z.B. als Bildträger nutzen.

Eine gemeinsame Grundlage der Heangehensweisen in der Kunst ist das Sammeln, Ordnen, neu Arrangieren von Alltagsgegenständen, Weggeworfenem und scheinbar wertlosen Materialien, wodurch situations- und ortsbezogene Installationen entstehen, die sich mit dem Vorgefundenem auseinandersetzen und durch eine Veränderung der Bezüge eine andere Sichtweise aufzeigen.

In diesem Sinne wollen wir uns eine ganze Woche am Anfang unseres Aufenthaltes in Khartoum auf den Weg machen und sammeln, was uns augenfällig als mitnehmerswert vorkommt.

Werkprobe



Stefan Doldt

Vita

geboren am 24.09.1957

*Lebt und arbeitet als
freier Künstler und
Metallbauer in
Karlsruhe mit seinen
beiden Töchtern von 11
und 22 Jahren.*

*1976-1988 Studium der
Kunstgeschichte und
Architektur*

www.stefandoldt.de



Christine Geesing

Vita

geboren am 05.08.1958

*Lebt und arbeitet als
freie Künstlerin in
Karlsruhe*

www.kwerstrich.de

Projektvorhaben

Von der Inspiration dieser Objekte ausgehend, werden wir dann während einer weiteren Woche unsere Vorgehensweise in der künstlerischen Anordnung und Neuverortung miteinander planen. Schließlich werden die Bildträger dann in gemeinsamer Arbeit bestückt und für eine Präsentation bearbeitet.

Letztendlich ist das zum jetzigen Zeitpunkt ein Plan und wir werden natürlich vor Ort mit einfließen lassen, was uns in den ersten Tagen spontan und mit dem Mut der Improvisation und durch die Vorbereitungsphase mitgebracht beeindruckt und bewegt.

So halten wir es auch für möglich, dass wir z.B. nur Farben sammeln werden, ihre mannigfaltigen Abstufungen zu einem Kunstwerk werden lassen, ebenso wie haptische Strukturen, vielleicht sogar Gerüche.

Wichtig ist uns bei diesem Vorhaben letztendlich, dass es uns de facto gelingt, bei aller Fragilität dieser Arbeitsweise am Ende ein erkennbares Bild dessen entstehen zu lassen, was wir als wirklich einmalig und besonders schön im Alltag Khartoums und Karlsruhes vorfinden werden.



Werkprobe

Projektvorhaben

Projekt „Beauty through my eyes“ Karthoum, Sudan – Karlsruhe, Deutschland

Die Wahrnehmung jeder Situation geschieht von Innen heraus um dort wieder aufgefangen und bewertet zu werden. Der Blick nach Außen ermöglicht jedem seine Umgebung zu erkunden und festzustellen worum es sich handelt und wie es sich anstellt.

In meiner Arbeit verwirklicht sich dieser aufmerksame Blick immer wieder in Zeichnungen, kleinen Objekten, Installationen und Photographien. Die Suche nach der Schönheit - sei sie klein, winzig oder unüberschaubar, überwältigend - ist dabei eine grundlegende Motivation.

Mit der Einfachheit der zeichnerischen Materialien möchte ich mich auf den Weg machen eine neue Welt zu erkunden und durch mein Innerstes diese darzubieten und zu verknüpfen.

Zusammenarbeiten mit performativen Arbeiten anderer Künstler, Strassenszenen, Gesprächen, Spaziergängen und gezielten Besuchen von Kunstvorstellungen können in die Arbeit einfließen und so eine Sicht auf den Sudan reflektieren.

Durch den Blick der Kunst, wird es ein Schritt des Aufeinander Zugehens beider Kulturen sein, der es ermöglichen kann sich gegenseitig zu verstehen und Gleichheiten und Ungleichheiten zu betrachten.

Werkprobe



Katharina Quecke

Vita

geboren am 20.03.1985

*2004-2008 Studium
Malerei, Diplom
Alanus Hochschule Alfter*

*2007 Auslandsstipendium
in Lissabon, Portugal,
Academia das belas Artes*

*2008-2011 Studium
Zeichnung, Diplom
Kunsthochschule
Weissensee, Berlin
seit 2011 Meisterschülerin
bei Hanns Schimansky*

www.katharina-quecke.de



Taissir Abdelgader Salim

Vita

geboren am 08.04.1972

*Lebt und arbeitet als freie
Künstlerin in Khartoum*

*1998 Bachelor of Applied Art,
Sudan University of Science and
Technology, Khartoum, Sudan*

*2001 Diploma Folklore, Institute for
African and Asian Studies,
Khartoum, Sudan*

*2011 Master Degree Student in
Collage of Fine & Applied Art,
Sudan University for Science and
Technology, Khartoum, Sudan*

Projektvorhaben

Im Projektes "Beauty through my eyes" in Khartoum führte uns die künstlerische Arbeit und Auseinandersetzung mit dem Thema Schönheit zu verschiedenen gefundenen Materialien wie Altkleider, Stoffreste, Bruchstein, Plastic und andere Wegwerfobjekte.

Das Verwenden dieser Materialien in unserer Arbeit führte uns zu Werten der Schönheit, die nicht notwendigerweise über den Weg der klassischen Kunstmaterialien erreicht werden kann.

Während der Arbeitszeit in Deutschland möchte ich auf dieselbe Art und Weise weiter arbeiten.

Die gefundenen Materialien in Deutschland werden erwartungsgemäß anders sein und somit auch die entstehenden Werke. Dabei möchte ich sowohl in zweidimensionalen Formen arbeiten als auch Objekte herstellen.

Die andere Umgebung und Materialien, in Verbindung mit dem Austausch von Ideen mit den anderen Teilnehmern, wird von großer Bedeutung und Unterstützung für unsere Erfahrung sein, die nachhaltige Wirkung auf unsere künstlerische Arbeit und unser menschliches Handeln haben wird.



Werkprobe

Projektvorhaben

Die Produktion eines Films beinhaltet die Kooperation von verschiedenen Künstlern und reflektiert die Menschen, ihre Umgebung durch Interviews und Unterhaltungen.

Die Nahaufnahme der Beziehung von zwei Spielern, Ein Afrikaner und ein Europäer verbindet die Wörter, Ideen und Unterhaltungen auf den verschiedenen Landschaften dieser Länder.

Das Meer, die Erde, Hochspannungsmaste, Fliegen, Vögel und ein bellender Hund; der bewölkte Himmel, ein kleiner Hurricane und Plastiktüten in den Zweigen eines Baumes, der Esel und eine Person, schreibend um 12:54 Uhr

Der Blick auf Deutschland vom Äquator aus. Welche Verschiedenheiten tauchen durch den Besuch und die Arbeit auf?

Der Fokus liegt auf dem Blick der Kulturen durch die beiden Protagonisten. Kann man eine Veränderung in dieser kleinen Gruppe bemerken? Führen die gleichen Fragen zu denselben Antworten? Wie wichtig ist die Botschaft, die Methode und der Blick aus verschiedenen Richtungen?

Werkprobe



Omar Kamal Eldin el Tayeb

Vita

geboren am 22.08.1974

*Lebt und arbeitet als
Künstler in Khartoum*

*1997 Bachelor of Fine
Arts, Malerei - College of
Fine & Applied Arts,
University Khartoum,
Sudan*

*1998 International Treaty
of Childs Rights Course -
Arbeit mit Strassenkindern*

*2010 Master Malerei,
College of Fine & Applied
Arts, University Khartoum,
Sudan*



Nursreldin Eldouma Adam Eldouma

Vita

geboren am 30.11.1969

*Lebt und arbeitet als freier
Künstler, Illustrator und Kunstlehrer
in Khartoum*

1994 Diplom Automechaniker

*1997 - 2003 Lehrer für Strassen-
und Flüchtlingskinder,
Therapieprogramm für
traumatisierte Kinder*

*1999 Bachelor of Arts, Malerei,
Sudan University of Science and
Technology, Khartoum, Sudan*

*2002 Diploma Folklore, Institute for
African and Asian Studies,
Khartoum, Sudan*

Projektvorhaben

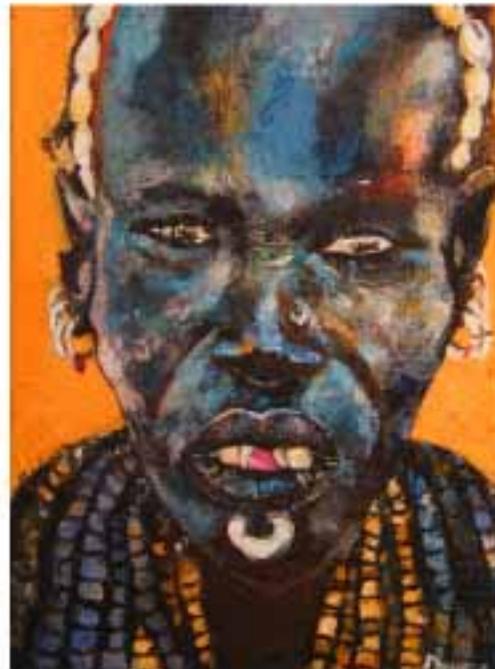
Die Pyramiden sind Teil des Weltkulturerbes und historisch im Sudan verankert.

Der natürliche Prozess von den sudanesischen Häusern, den Huts (Gottia) als Architektur die mit dem Boden verbunden ist, entwickelte sich erst später.

Auch spielten die Pyramiden als Museum eine Rolle, wenn sie zur Götterverehrung als Tempel oder Opferstätte verwendet wurden.

Für das Projekt in Deutschland möchte ich an der Idee der Pyramide arbeiten und dabei die lokalen Materialien wie Holz, Stoffe, Ton, Gras, Seile, Karton und Plastik verwenden.

Damit möchte ich die Schönheit wie auch die Einfachheit von Sicherheit und Ewigkeit der Pyramide reflektieren, das Erbe unserer Vorfahren bewahren und auf der Ebene des Materiells die Verbindung zu Deutschland herstellen.



Werkprobe

Projektvorhaben

Schönheit ist nicht nur ein Ort. Es ist etwas, das wir entdecken wenn wir danach suchen.

Über das Gesicht, den menschlichen Körper möchte ich das Bild der Schönheit im täglichen Lebens hervorlocken.

Wie schafft die Gesellschaft und der Lauf des Lebens Formen und wie unterscheiden sich diese von einem Land zum anderen? Die Suche nach der Schönheit bedeutet, sich mit Fragen und Antworten von neuen Gesichtern in meiner Arbeit auseinander zu setzen. Daher möchte ich dasselbe Bild in verschiedene Umgebungen bringen und die Veränderungen in meine Arbeit aufnehmen.

Für diese Untersuchung der unterschiedlichen Blicke möchte ich mit unterschiedlichen Materialien arbeiten. Naturmaterialien, lebendige Materialien und weitere, die uns zurückleiten zu den Wurzeln unseres natürlichen Lebens.

Ich denke, dass "Beauty through my eyes" ein Projekt ist, bei dem ich meine Verbindungen zu Deutschland und Sudan ausdrücke, zu den Künstlern und ihre Gemeinschaft und dabei womöglich ein "neues Auge" finde.

Dies kann mir dabei helfen, neue Verbindungen und Übersetzungen zu finden, an die ich vorher nicht denken konnte.

Werkprobe



Shayma Kamel

Vita

geboren 1980

*Lebt und arbeitet als
Künstlerin in Kairo*

*Seit 2004 verschiedene
Ausstellungen in Ägypten
und im Ausland*

*2002 Bachelor
Psychology, Ain Shams
University, Cairo, Ägypten*



Abubaker AlSharif

Vita

geboren 1972

*lebt und arbeitet als Künstler,
Illustrator und Photograph in
Khartoum*

*2001 Bachelor of Fine & Applied
Arts, Printing and Binding, Sudan
University of Science and
Technology*

*2009 - 2011 Mitglied des
Kommittees der Sudanese Plastic
Artist Union*

Projektvorhaben

Die Idee der Zusammenarbeit mit deutschen Künstlern:

Es wird ein Austausch an Erfahrungen und Wissen über Material, Werkzeug und Kultur stattfinden mit verschiedenen Künstlern und an unterschiedlichen Orten.

Die Besuche von Museen, Diskussionen über neue Bilder und Werke und das Zusammenbringen von Ideen über Kunst und Design, speziell von Glas und Mosaik, interessiert mich dabei und das Lernen und Verstehen der historischen Hintergründe.

Werkprobe



Projektvorhaben

Für das Projekt plane ich eine Wandinstallation, bestehend aus 70-100 Kohlezeichnungen (DinA 3) anzufertigen. Hierfür werde ich zunächst fotografisch das alltägliche Leben sowohl in Khartoum als auch in der Vorstadt Karlsruhes festhalten.

Diese Fotografien werden dann in Zeichnungen übersetzt, wobei einzelne Linien und Flächen den Rhythmus und den Schwung widerspiegeln werden, wie sie die arabische Schrift zu Eigen hat.



Olga Sora-Lux

Vita

*geboren 1976 in
Saporoshje, Ukraine*

*Lebt und arbeitet als
Künstlerin im Raum
Karlsruhe*

*2001-2006 Bildende
Künste, Malerei,
Kunstakademie Münster
und Karlsruhe*

Werkprobe



Planung des Projektes "Beauty through my eyes_part2"

Arbeitszeitraum - Mitte Juli bis Anfang August in der Herrenstrasse 28, Innenstadt Karlsruhe, bei KUNSTtransit

Kuratorische Zusammenarbeit in Sasbachwalden Ende Juli mit CoCao - Philip Metz

*Vernissage bei KUNSTtransit - 6. August
Ausstellungszeitraum - Anfang August bis Anfang September*

Künstlerische Unterstützung:

Philip Metz - www.philipmetz.de, www.cocao-web.blogspot.com
Lebt und arbeitet in Berlin und München

Nora Mertes -
Lebt und arbeitet in Berlin

sowie weitere Helfer und Begleitende des Projektes in Karlsruhe und Umgebung